

**1906-02-08**

**AFSENDER**

Eduard Schulte jr.

**MODTAGER**

Jens Ferdinand Willumsen

**FAKTA**

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

Tysk

Afsendersted:

Berlin (Tyskland)

Arkivplacering:

J.F. Willumsens Museum

Arkivkasse: C/II/1 - Salgsprotokoller,

Udstillinger 1893-1929

**TRANSSKRIFTION**

Afventer transskription

KILDER TIL  
DANSK  
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

EDUARD SCHULTE  
KUNSTHANDLUNG

BERLIN  
DÜSSELDORF  
KÖLN

TELEGRAMM-ADRESSE:  
SCHULTE, KUNSTHANDLUNG, BERLIN  
TELEPHON-AMT I. 7053

BERLIN W. 64, DEN 8. Februar 1906  
UNTER DEN LINDEN  
von April ab:  
BERLIN N.W. 7., UNTER DEN LINDEN 75.  
Eckhaus a. d. Neuen Wilhelm-Strasse.

Herrn Kunstmaler J. F. Willumsen  
Paris Avenue de Laxe 59

Sehr geehrter Herr!

Zur Beschickung der grossen Ausstel-  
lung, die zur feierlichen Eröffnung unserer neu  
errichteten Ausstellungsräume Mitte April  
stattfindet, geben wir uns die Ehre Sie ergebenst  
einzuladen.

Wir hoffen, von Ihnen eine Zusage zu  
erhalten. Diese Ausstellung wird ein Ereignis  
von ungewöhnlicher Bedeutung in unserem  
Kunstleben darstellen, schon durch den Bau,  
der damit der Öffentlichkeit übergeben wird.  
Dieser ist ein Werk von Professor Alfred Hessel  
und wird in die Reihe der ersten Lehens,

würdigkeiten unserer Stadt treten, weil in ihm ein schwieriges Kunstproblem seine glückliche Lösung gefunden hat, nemlich für die historische Prachtstrasse „Unter den Linden“ den Typus zu schaffen, der die Überlieferungen eines Schlichters, Schinkel wahrte, dabei aber doch zu Ausdruck wird moderner Ideen, der Empfindungswelt unserer Tage.

Unsere ganze Tätigkeit geht ferner dahin, alle Kräfte, allen Hauch derartig zu concentrieren, dass diese Veranstaltung die weiten Kreise zieht, die die allgemeine Spannung erwarten. Ihre Beteiligung wird also einer Sache gelten, die das Interesse, das Sie ihr entgegenbringen würden, in willkürlichem Umfange rechtfertigen wird.

Diese Ausstellung entwickelt sich zu einer Elitenausstellung ohne Gleichen. Es liegt dies in der Natur der Sache - denn das gesteckte Ziel ist, thunlichst unser ganzes

undernes Kunstschaffen, soweit die bildende  
Kunst in Betracht kommt, in seinen charak-  
teristischsten Ausserungen vorzuführen. Da  
aber der vorhandene Raum gewisse Grenzen  
zieht, kann nur das Ausserordentlichste in  
engere Wahl genommen werden. Und auch  
nur das Ausserordentlichste soll Berücksichti-  
gung finden. Aus demselben Grunde muss  
die Beteiligung eines jeden Künstlers auf  
ein Werk, höchstens zwei beschränkt bleiben.  
Die Betimmung, die diese einzelnen Werke aber  
erhalten, ist so gross, dass das geringe wird,  
umso mehr als hierhin der Appell an Sie  
eingeschlossen ist, nur etwas besunder Her-  
vorragendes und Wichtiges zur Ausstellung  
zu bringen.

Die Dauer der Ausstellung ist auf  
ca. 4 Wochen geplant, sodass die Werke Ihrer  
Verfügung nicht zu lange entzogen sein würden.

Die Kosten der Fracht und der

Versicherung, bringen wir.

Die Sendungen sind an uns zu adressiren.

Wie Sie aus Vorhergehendem entnehmen wollen, dürfte es gewiß von grossem Wert für Sie, wie für alle kunstliebenden Kreise sein, wenn Sie unserer Einladung nachkönnen. Ihrer großen Kunst wird hier eine Würdigung und Theilnahme entgegengebracht werden, wie sonst so leicht nicht bei einer zweiten Gelegenheit.

Wir hoffen daher, um es nochmals auszusprechen, zuversichtlich auf Ihren zustimmenden Bescheid, den Sie gütigst, bitte, uns bald zugehen lassen wollen.

Wir zeichnen  
Mit grösster Hochachtung  
ergebenst  
Adolf Schultz